

Niedergern-Kiesel 2006 für Josef Straubinger sen.

Der Festabend der Gemeinde zur Verleihung des Niedergern-Kiesel wurde wiederum zum Spiegel der vielfältigen Talente und des großen ehrenamtlichen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Und für den diesjährigen Träger des Ehrenpreises der Gemeinde zu einer großen Überraschung. Denn als Bürgermeister Alois Straubinger verkündete: „Der diesjährige Preisträger ist Josef Straubinger sen.“ da blieb dem Sepp, der grade seine Brotzeit aß, fast der Bissen im Halse stecken. Denn damit hatte er nicht gerechnet, war er doch zu diesem Abend eingeladen worden, um nachträglich noch für den Empfang des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten geehrt zu werden. Bei seinem Dank sagte er dann auch „da darf ich maustot umfallen, ich habe keine Silbe gewusst“.

Der lang anhaltende Beifall der Gäste im Saal machte deutlich, dass mit Josef Strau-

binge ein Mann ausgezeichnet wird, der sich wahrlich um das Leben und die Menschen im Niedergern verdient gemacht hat. Hinter den nüchternen Jahres-Zahlen der zahlreichen Ämter und Aufgaben - 40 Jahre Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereines, 24 Jahre Kirchenpfleger, 31 Jahre Ortsheimatpfleger, 12 Jahre Gemeinderat, Vorsitzender der KAB, Naturschutzbeauftragter - stehen zahllose Stunden mit Überlegen, Planen, Arbeiten, Organisieren, Treffen und Besprechen. Vieles im Niedergern beruht auf Ideen des Straubinger Sepp oder ist Ergebnis seiner Aktivität: Die in den Ortsteilen aufgestellten Marterl und Bildstöcke, der Haiminger Kinderspielplatz, die Gestaltung von Friedhof und mancher Privatgärten, die Gründung von Theatergruppe und Fotogruppe, die historischen Theaterspiele in Piesing und die Teilnahme der Orte Haiming und Niedergottsau bei Blumen- und Dorf-



**Josef Straubinger
mit dem Niedergern-Kiesel 2006**

Inhalt

Gemeinderat	2
Planungen für das Rathaus	3
Gemeindenachrichten	4
Termine	5
Pächter für den Saal Unterer Wirt	6
Fundgrube	7
Seifenkistenrennen / Musikverein	7
Menschen im Niedergern	8
Gottessucher im Niedergern	8

wettbewerben. Sein handwerkliches Geschick mit Holz umzugehen - der erlernte Beruf ist Wagner - wurde immer wieder angefragt: Seien es die Fenster in der Neuhofer Kirche oder Ruhebänke im Dorf, ein nachgeschmitteter alter Balkon oder 111 Vogelhäuser für die Schule. Und wer etwas zu Blumen, Stauden, Bäumen oder Obst wissen will - beim Sepp war man immer an der richtigen Adresse und vor allem: Bei ihm und seiner hochgeschätzten Frau Anni war man immer willkommen.

Fortsetzung auf Seite 2



Sie wurden beim Festabend der Gemeinde ebenfalls geehrt:

Christof Wandratsch für seinen Weltrekord bei der Durchquerung des Ärmelkanals, Rudolf Blümhuber für 10 Jahre Hausmeister Tätigkeit in Niedergottsau, Hans Sommer für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und Rudolf Altenbuchner für die Verleihung des Ehren-

zeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten. In der Bildmitte: Bürgermeister Alois Straubinger und Josef Straubinger sen. Nicht auf dem Bild die Sängerinnen Bettina Reseneder und Lucia Reichert, die für die Verleihung des Zwiesler Jugendfink geehrt wurden. *Fotos: Wolfgang Beier*

Fortsetzung von Seite 1

Niedergern-Kiesel

Für viele im Niedergern sind deswegen die Schlussworte in der Laudatio des Bürgermeisters aus dem Herzen gesprochen:

„Lieber Sepp, Dein so viele Jahre dauerndes Tätigsein für die Gemeinde, für unsere Vereine, für das Dorfleben, für die Menschen im Niedergern, soll heute mit dem Niedergern Kiesel gewürdigt werden. Ein Dorf braucht Menschen wie Dich, damit es lebendig ist und le-

benswert bleibt. Man muss die Menschen zusammenbringen und Zeichen setzen. Das ist Dir in besonderer Weise gelungen und dafür danken wir Dir.

Und für diese außergewöhnlichen Verdienste um das Allgemeinwohl und auch ein Lebenswerk, das nicht im Privaten geblieben ist, sondern das die Gemeinde Haiming entscheidend mitgeprägt hat, darf ich Dir nun den Niedergern Kiesel überreichen.“

DIE NIEDERGERNER sagt Herzlichen Glückwunsch! *wb*

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Für den erkrankten Bürgermeister Alois Straubinger eröffnete 2. Bürgermeister Josef Pittner die Sitzung und berichtete zunächst über den Wunsch der Kindergartenleitung Niedergottsau, auch im Herbst 2006 wieder eine Vorpraktikantin einzustellen. Der Gemeinderat sicherte die Übernahme der dadurch zusätzlich anfallenden Kosten zu. Die Bewerberin stammt aus dem Gemeindegebiet.

Zum Tag des Denkmals am 10.9.2006 ist die Gemeinde aufgefordert, ein geeignetes Objekt für die Präsentation in der Öffentlichkeit zu benennen. In der Sitzung selbst gab es dazu noch keine Vorschläge; Meldeschluss ist der 15. Mai 2006.

Erneut behandelt wurde das Thema Erweiterung der Tür im Saal Unterer Wirt zum Nebenraum. Nach einer statischen Überprüfung kann die Tür (1 Meter breit) um maximal 70 cm erweitert werden; die Kosten dafür betragen rund 6.000 EUR. Hier sieht der Gemeinderat kein vernünftiges Kosten-Nutzen-Verhältnis, deswegen wird diese Maßnahme nicht durchgeführt. Vor der Verpachtung des Saals wird jetzt der Boden abgeschliffen, die Kosten dafür übernimmt die Kirchenverwaltung Haiming als Gegenleistung für die Saalnutzung im Jahr 2005.

Kommunalunternehmen

Derzeit sind die Ausschreibungen für Elektro, Heizung-Sanitär, Putzarbeiten, Estrich, Bodenbeläge und Fenster in Be-

arbeitung, teilweise nach Abgabe bereits in der Prüfung durch das Ing.-Büro.

Ausführlicher diskutiert wurde die Frage, welches Steinmaterial im Eingangs- Flur- und Treppenbereich verwendet werden soll. Nachdem der zunächst ausgewählte Jura-Kalkstein zu anfällig für Salzeinwirkungen ist, kommt man wieder auf Granit zurück. Dabei gibt es jetzt auch ein Angebot eines Hauzenberger Betriebes, das preislich eine Alternative zu den Importwaren aus Indien oder China darstellt. Nach einigen kritischen Rückfragen entschied sich der Gemeinderat auch dafür, die weiteren Planungsdetails im AK Rathaus zu besprechen und nicht nur im Verwaltungsrat des KommU.

Baugebiet Winklham Süd

Für die Aufstellung des Baugebietes Winklham Süd und

die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes lagen verschiedene Anregungen des Landratsamtes vor. Im wesentlichen ist der Gemeinderat diesen Vorschlägen gefolgt; nicht akzeptiert wurde aber eine Festsetzung, dass nur Einfamilienhäuser zulässig sein sollen. Es bleibt somit dabei, dass auf insgesamt sechs der acht Bauparzellen die Errichtung von Doppelhäusern möglich ist. Um auf diese Weise ein kostengünstigeres Bauen zu ermöglichen nimmt der Gemeinderat die Siedlungsverdichtung in Kauf. Die Erschließungsstraße im Baugebiet bekommt den Namen Kleebauerweg.

Baumöglichkeit in Viehhausen

Um auf einer Randfläche in Unterviehhausen den Bau eines Hauses zu ermöglichen soll nach Vorstellung des Landratsamtes die Außenbereichssatzung Viehhausen aufgehoben und für den gesamten Ort eine Innenbereichssatzung erlassen werden. Dies wäre verbunden mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und, wenn weitere Grundstücke mit einbezogen werden, mit einem erheblichen Planungsaufwand im Zusammenhang mit dem Umweltbericht. Der Gemeinderat hat deswegen die Aufstellung einer Innenbereichssatzung abgelehnt; der einzelne Bauwunsch soll vielmehr durch die geringfügige Erweiterung der Außenbereichssatzung ermöglicht werden.

Industriegebiet

Einstimmig fasste der Gemeinderat einen Beschluss mit großer

Tragweite für die Zukunft: Für das Gebiet Unteres Soldatenmais im Daxenthaler Forst soll auf einer Fläche von 26,5 ha ein Bebauungsplan für ein Industriegebiet aufgestellt werden. Zugleich wird das Ergänzungsverfahren für den Flächennutzungsplan fortgeführt.

In enger Abstimmung mit Burghausen werden die erforderlichen Gutachten und Studien eingeholt, insbesondere die Umweltverträglichkeitsstudie. Notwendig ist auch ein schalltechnisches Gutachten, das die Lärmeinwirkungen für die Wohnumgebung prüft und daraus die Lärmgrenzwerte für das Industriegebiet festlegt.

An das KommU wurde der Auftrag vergeben, die Verträge für Planung und Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen abzuschließen.

Gute Fortschritte macht auch die Beschaffung von Ersatzflächen für den zu rodenden Bannwald: Durch eine Reihe von Einzelverträgen konnten bereits Aufforstungsflächen mit ca. 12 ha gesichert werden.

Haushalt 2006

Kämmerer Josef Straubinger legte den Entwurf für den Haushalt 2006 vor. Wichtige Kennzahlen sind rückläufige Einnahmen bei Gewerbesteuer (- 375.000) und Einkommensteueranteil (- 39.200) und eine auf 210.900 EUR gestiegene Schlüsselzuweisung. Wegen der vorsichtig kalkulierten Einnahmen bei der Gewerbesteuer (450.000 EUR) fällt die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 1.000 EUR sehr niedrig aus. Die Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 542.000 EUR umfassen vor allem die Erschließung des Industriegebietes, sowie mögliche Grundstückskäufe für Ausgleichsflächen und Anschaffung von Einrichtung für das neue Rathaus.

Kredite müssen im Haushalt 2006 nicht aufgenommen werden; die Verschuldung sinkt um 151.000 EUR auf 895.000 EUR am Ende des Jahres 2006.

Für die Bürger wichtig: Gebühren und steuerliche Hebesätze (Grundsteuer, Gewerbesteuer) bleiben unverändert. *wb*

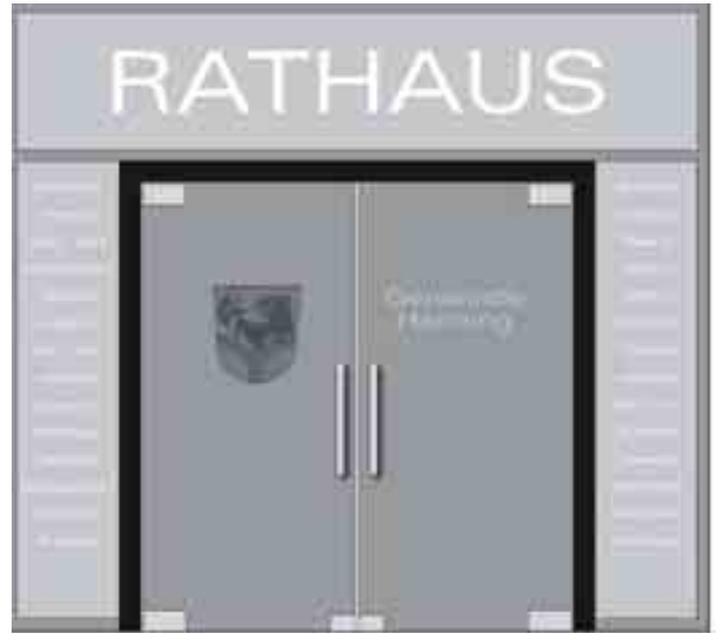
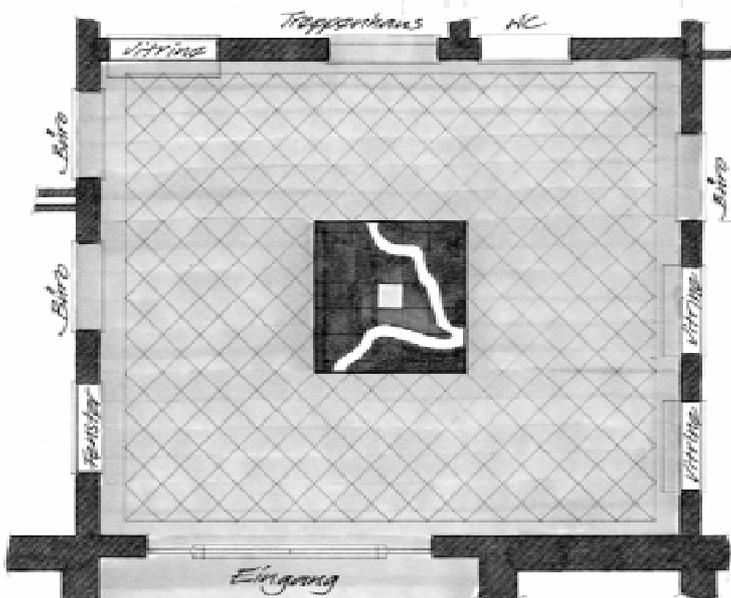


Was tut sich beim Rathausneubau?

Als ob man es geahnt hätte, dass der diesjährige Winter uns seit drei Monaten fest im Griff haben wird. Mit Hochdruck wurde der Rohbau des neuen Rathauses gerade rechtzeitig vor Wintereinbruch mit dem Setzen der letzten Dachziegel fertig gestellt. Was so voller Elan im Herbst letzten Jahres begonnen wurde, scheint jetzt seit Monaten still zu stehen. Aber der Schein trügt. So wie es dem Rohbau gut tut richtig auszutrocknen, so wurde die Zeit ausgiebig genutzt für die Planung und Vorbereitung der nächsten Gewerke.

Die Tatsache, dass alle Gewerke untereinander in Wechselwirkung stehen und sich gegenseitig beeinflussen, bedingt, dass ihre Planung zeitgleich erfolgen musste, was aber nicht immer gelang. Wegen der aktuellen Lage auf dem Energiesektor wurde nach reiflicher Überlegung festgelegt, dass für den Wärmebedarf eine Pelletheizung installiert werden soll. Zwei Gesichtspunkte waren für diese Entscheidung ausschlaggebend: Erstens die Unabhängigkeit vom relativ hohen Ölpreis und zweitens die Förderung der regionalen Wirtschaft. So konnte die Ausschreibung zügig erfolgen und Angebote eingeholt werden, die momentan geprüft werden und die Auftragsvergabe wird in den nächsten Tagen erteilt. Die Projektierung der Elektroarbeiten ist ebenfalls abgeschlossen und die Ausschreibungsergebnisse liegen bereits vor. Diese werden eingehend geprüft und ebenfalls demnächst vergeben. Ausgeschrieben sind auch die Fenster, die Verputzarbeiten, der Estrich und die Bodenbeläge für die Verkehrsflächen wie Eingangsbereich, Foyer, Treppenhaus und Vorraum im Obergeschoß.

Die Entscheidungen für das Farb- und Materialkonzept für die Innengestaltung des Hauses sind im Grundsatz getroffen, wobei man, wenn es um die konkrete Auswahl von Materialien geht, noch flexibel ist. Für den Eingangsbereich, das Foyer und das Treppenhaus ist als Bodenbelag Bayerwald-Granit vorgeschlagen worden. Als Besonderheit im Foyer ist ein quadratischer Mittelpunkt geplant, der die geografische Lage des Niedergerns darstellt. Ein eingelassener Tuffstein soll dabei das geografische Zentrum des Niedergerns markieren. In den Büros ist ein textiler Bodenbelag, Kugelnarn, vorgesehen. Der Sitzungssaal und das Bürgermeisterbüro sollen mit einem Parkettboden ausgestattet werden. Die Gestaltung des Sitzungssaales ist bis auf die Auswahl des Mobiliars schon weit fortgeschritten, weil z. B. wegen der Elektroausschreibung die Wahl der Beleuchtung vorab zu treffen war.



Bei der Gestaltung der Eingangstür zum Rathaus dominiert Glas. Der Türrahmen (dunkle Fläche) besteht aus Holz. Aus den Glastüren sind links das Gemeindegewapp aufgebracht und rechts der Schriftzug „Gemeinde Haiming“. Oben steht in großen Lettern „Rathaus“ und an den beiden Seitenfenstern sind alle Ortsteile des Niedergerns namentlich aufgeführt.

Um die Offenheit und die Bürgernähe der Verwaltung auszudrücken, wird bei der Eingangstür und den Türen zu den Büros viel Glas eingesetzt. Neben dieser Symbolik hat es auch noch den Effekt, dass dadurch viel natürliches Licht in die innen liegenden Bereiche gelangen kann und im Wechsel der Tageszeiten sich das Licht verändert. Mit massiven Holzrahmen wird ein warmer Materialkontrast geschaffen. Noch nicht entschieden sind die Fassadenfarben und in Abhängigkeit davon die Farbe der Fenster. Um diese Feinabstimmungen zu treffen, bedarf es sicher noch einiger Sitzungen, sowohl im Verwaltungsrat des KommU Haiming als auch des AK-Rathauses bzw. des Gemeinderates. Die Umsetzungen der getroffenen Entscheidungen werden erst in ein paar Wochen, bzw. Monaten wahrnehmbar sein, wenn der Innenausbau beginnt. Als nächstes ist die Haustechnik, Heizung und Elektro an der Reihe, die rein optisch nicht so ins Auge fallen. *jop*



Auf dieser Darstellung ist zu erkennen, wie die westseitige Giebelwand des Sitzungssaales aussehen könnte. Zwei Halbsäulen mit integrierter Beleuchtung gliedern die Wand. Die variablen Rahmen zwischen den Fenstern mit textiler Bespannung versehenen, dienen als Pinnwände und Sonnenschutz zugleich.

Auf der linken Seite sieht man die geplante Fußbodengestaltung des Foyers. In der Mitte die Darstellung des Niedergern mit dem Zusammenfluss von Inn und Salzach (aus Glas). Als Markierung des geografischen Mittelpunkts der Gemeinde ist ein Tuffstein eingelassen und mit einer Glasfliese abgedeckt.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Mikrozensus

Die Gemeinde Haiming wurde wieder für die Erhebung von statistischen Daten ausgewählt. Die Erhebung führen Erhebungsbeauftragte (Interviewer) des Statistischen Landesamtes durch. Bitte achten Sie darauf, dass sich diese ausweisen müssen. Zur Auskunftserteilung ist übrigens jeder nach dem Gesetz

verpflichtet! Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Statistische Landesamt zur Verfügung (Telefon: 089/2119324).

Der Sinn des Mikrozensus ist, dass statistische Daten über Deutschland zur Verfügung stehen, aus denen die öffentlichen Entscheidungsträger wichtige Erkenntnisse erhalten.

Neue Leiterin im Kindergarten

Im Niedergottsauer Kindergarten gibt es seit 01.02.2006 eine neue Leitung. Aus familiären Gründen hat Frau Petra Dorfner

vorübergehend diese Funktion abgegeben. Neue Leiterin ist Frau Ursula Emmersberger.

Schlachtabfälle in Haid

Ein riesengroße Sauerei wurde in Haid festgestellt. Ein Landwirt hat in seiner Silage eine große Menge Schlachtabfälle gefunden. Neben Hühnerköpfen, Ententeilen und Eingeweide waren auch noch etliche Plastikschüre dabei. Der Landwirt hat einen erheblichen Schaden, da er das verdorbene Futter nicht mehr verwenden kann. Es ist si-

cher die unvernünftigste und verantwortungsloseste Art und Weise, sich der Schlachtabfälle zu entledigen. Dabei ist eine saubere Entsorgung überhaupt kein Problem. Die Jäger sind oft froh, wenn sie Schlachtabfälle als Köder auslegen können. Bitte fragen Sie den Ortsjäger, wenn bei Ihnen Schlachtabfälle zu erwarten sind.

Schwerbehindertenanträge online

Schwerbehindertenanträge können jetzt unter der Adresse www.schwerbehindertenantrag.bayern.de online gestellt werden. Das Verfahren ist barrierefrei, sicher (verschlüsselte Übermittlung) und bietet hohen Bedienkomfort: Der Antrag ist nach Art eines Interviews aufgebaut, d.h. die Fragen werden auf den jeweiligen Einzelfall abgestimmt. Der Schreibaufwand ist gering, da viel Fragen durch bloßes Ankreuzen oder durch Auswahl in einem Drop-Down-Feld beantwortet werden können. Auf diese Weise können auch die behandelnden Ärzte und Krankenhäuser aus einer Ärzte- bzw. Krankenhausdatenbank ausgewählt werden.

Über Links werden zahlreiche Hilfen mit Erläuterungen angeboten. Die zuständige Regionalstelle (Versorgungsamt) des Zentrums Bayern Familie und Soziales wird automatisch bestimmt.

Zum Schluss muss lediglich eine Kurzversion des Antrags (mit Einverständniserklärungen) ausgedruckt und unterschrieben an das Versorgungsamt geschickt werden, da zur rechtswirksamen Antragstellung die Unterschrift des Antragstellers erforderlich ist.

Der herkömmliche Papierantrag kann natürlich auch weiterhin verwendet werden und ist hier in der Gemeinde bei Frau Simone Auer, Zimmer 1, erhältlich.

Baugrundstück der Gemeinde

Die Gemeinde Haiming verkauft im Baugebiet Winklham ein Grundstück nach dem Einheimischen-Modell. Der Kaufpreis beträgt 54,- € zzgl. Erschließung. Das Grundstück hat eine Fläche von 839 m² und verfügt über eine unverbaubare Ortsrandlage. Das Gebäude lässt

sich optimal nach Südosten und Südwesten ausrichten. Der kiesige Untergrund hält den Keller trocken. Die ebene Lage vereinfacht das Bauen ganz bedeutend. Interessenten setzen sich bitte mit Herrn Erwin Müller, Bauamt (Zimmer 2), Telefon 08678/988713 in Verbindung.

Achtung: Wohnungen gesucht!

Unsere Industrie investiert derzeit kräftig. Vor allem bei der OMV/Borealis läuft eine umfangreiche Erweiterung an. Die Monteure für den Anlagenbau sind ca. zwei Jahre an unserem Standort beschäftigt. Wir haben in der Gemeinde derzeit Anfragen für 30 Wohnungen. Wenn Sie (am besten möblierte) Wohnungen bzw. Zimmer vermieten

möchten, dann melden Sie sich bitte im Rathaus (Zimmer 2; Bauamt; Herr Müller; Telefon 08678/988713). Wir nehmen Sie dann in eine Liste auf und geben Ihre Adresse an die interessierten Firmen weiter. Die Monteure sind in der Regel nur werktags am Abend da. Am Wochenende fahren die meisten nach Hause.

Mietwohnung in Niedergottsau

Die Gemeinde Haiming vermietet ab sofort eine Wohnung in Niedergottsau. Wir bieten die Wohnung noch einmal allgemein an und hoffen, dass wir auf das Interesse von jungen Leuten stoßen. Falls innerhalb der nächsten vier Wochen keine Nachfrage auftritt, werden wir die Wohnung an Monteure vermieten (siehe oben). Eine günstige Chance für junge Erwachsene, die eine eigene Wohnung wollen ist dann vergeben und steht auch mittelfristig nicht mehr zur Verfügung. Angesichts

der hohen Zahl von Monteuren, die auf den Wohnungsmarkt drücken, sollten sich Interessierte nicht zu viel Zeit lassen.

Die 2-Zimmer Wohnung hat 79 m² Wohnfläche. Die Miete beträgt kalt 276,72 € monatlich; die Nebenkosten belaufen sich noch einmal auf rund 60 € monatlich. Vom Vormieter kann ein Einbauschrank abgelöst werden. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Haiming, Herrn Josef Straubinger, Telefon 9887-16.

Hausmeisterstelle

Die Gemeinde Haiming sucht für die Alte Schule und den Außenbereich des Kindergartens einen Hausmeister. Am Kindergarten sind nur die Winterdienstarbeiten zu erledigen. Die Rasenpflege im Sommer gehört nicht dazu. An der Alten Schule sind Hausmeisterarbeiten aller Art zu machen (Kontrolle auf

Funktionsfähigkeit, Schadensbehebung, Kleinreparaturen usw.). Sinnvollerweise sollte der Hausmeister auch das Gemeindegeschirr verwalten (Ausgabe, Annahme, Zuteilung usw.). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte beim Geschäftsleiter Josef Straubinger, Rathaus, Zimmer 3, Telefon 08678/988716.

Termine

März

3. Freitag	Pfarrverband: Weltgebetstag der Frauen
4. Samstag	Pfarrverband: Tauferinnerungsgottesdienst 15.30 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
4. Samstag	Obst- und Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen 20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
6. Montag	CSU: Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
8. Mittwoch	Schule Haiming: Vorlesestunde 16.45 Uhr, Schülerbibliothek, Schule Haiming
9. Donnerstag	FFW Haiming: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
10./11. Fr./Sa.	Pfarrverband: Einkehrtage
10. Freitag	Jagdgenossenschaft Niedergottsau: Jagdessen 19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
11. Samstag	Jagdgenossenschaft Haiming: Jagdversammlung und Jagdessen 19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
11./12. Sa./So.	Pfarrverband Haiming: Pfarrgemeinderatswahlen
16. Donnerstag	FFW Piesing: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing
17. Freitag	CSU: Frauenkranz 13.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
17. Freitag	KSK: Starkbierfest 19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
18. Samstag	Obst- und Gartenbauverein: Baumschneidekurs 13.30 Uhr, Haiming
21. Dienstag	KAB: Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr, Gottesdienst; anschl. Kellerwirt
23. Donnerstag	Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Haiming
23. Donnerstag	Mütterverein: Vortrag über Osteoporose 19.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
23. Donnerstag	Frauenbund: Oster-Basteln 20.00 Uhr, Mu-Ki-Raum, Unterer Wirt, Haiming
24. Freitag	FFW Niedergottsau: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
25. Samstag	FFW Haiming: Schafkopfturnier 19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
25. Samstag	Altkleider- und Altpapiersammlung ab 8.00 Uhr, gesamtes Gemeindegebiet
26. Sonntag	Pfarrrei Niedergottsau: Fastenessen 11.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
26. Sonntag	KSK: Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
29. Mittwoch	Bäuerinnen und Landfrauen: Fahrt zur Orchideenzucht nach Pullach
29. Mittwoch	Pfarrverband: Transfair - Eine Welt m. Nick Saller 19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
30. Donnerstag	Schule Haiming: 5. Geburtstag der Bibliothek 9.00 Uhr, Dichterlesung mit Andreas Dietz 10.30 Uhr, Schülerbibliothek, Schule Haiming

April

2. Sonntag	Pfarrrei Haiming: Fastenessen 11.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
3. Montag	Schule Haiming: Schuleinschreibung 14.00 - 17.00 Uhr, Schule Haiming
4. Dienstag	Frauenbund: Palmbuschenbinden 9.00 Uhr, Winklham
5. Mittwoch	Schule Haiming: Vorlesestunde 16.45 Uhr, Schülerbibliothek, Schule Haiming
7. Freitag	Sturmschützen: Endschießen 19.30 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing
7. Freitag	Sportverein: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
8. Samstag	Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse 8.30 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
10. Montag	Pfarrrei Haiming: Kinderbibeltag
11. Dienstag	Pfarrrei Niedergottsau: Kinderbibeltag Alte Schule, Niedergottsau
17. Montag	Pfarrverband: Emausgang
21. Freitag	Falkenschützen: Abschluss 19.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Niedergottsau 20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
27. Donnerstag	Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Haiming
29. Samstag	KSK: Gaudi-Stockturnier 13.00 Uhr, Sportplatz, Niedergottsau 18.00 Uhr, Siegerehrung
30. Sonntag	Franz Bruckner: 10 Jahre Lagerhaus - Tag der offenen Tür ab 10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Ausstellung und Lagerhausparty am Abend

Mai

1. Montag	Maibaumaufstellen in Niedergottsau 13.00 Uhr
1. Montag	Obst- und Gartenbauverein, Frauenbund, Mütter- verein: Vortrag Nahrungsmittel als Heilmittel 20.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
3. Mittwoch	Schule Haiming: Vorlesestunde 16.45 Uhr, Schülerbibliothek, Schule Haiming
5. Freitag	Auschützen: Maiandacht und Jahresabschluss 19.00 Uhr, Kirche, Neuhofen 20.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
5. Freitag	Pfarrverband: Firmung 9.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
6. Samstag	Allgemeiner Sportpistolenclub: Huber Alois Gedächtnisschießen 11.00 - 17.00 Uhr, Schützenhaus, Holzhausen 20.00 Uhr, Siegerehrung
7. Sonntag	Frauenbund: Maiandacht 19.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
7. Sonntag	Pfarrverband: Fußballfahrt nach Altötting 5.30 Uhr, Pfarrkirche, Haiming 5.45 Uhr, Kirche, Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

Ab 1. April 2006:

Neuer Pächter für den Saal Unterer Wirt

Da Saalmanager Albert Hofer nach zwei Jahren seine Aufgabe beendet hat, bestand für die Gemeinde die Notwendigkeit, für den Saal Unterer Wirt ein neues Nutzungskonzept zu finden. Nachdem eine schriftliche Bewerbung vorlag, entschloss sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 19.1.2006, den Saal mit Küche und Nebenräumen an Manfred Spöcklberger zu verpachten.

Manfred Spöcklberger, seit sieben Jahren mit seiner Familie in Haiming wohnhaft, ist gelernter Koch und Küchenmeister und hat die Berechtigung zur Ausbildung für die Berufe Koch, Kellner und Hotelfachfrau/mann. Nachdem er die vergangenen acht Jahre als Betriebsleiter bei Bulthaup-Küchenmöbel in Aich verantwortlich war für das Betriebsrestaurant und das Kundencasino hat er diese Aufgaben jetzt als freiberuflicher Unternehmer übernommen. Denn seit 1.1.2006 betreibt er unter dem Namen Crevent ein Catering-Unternehmen mit sieben Angestellten; Firmensitz ist Haiming. Neben seiner Haupttätigkeit bei Bulthaup-Möbel hat Spöcklberger weitergehende berufliche Ziele und dafür ist der Haiminger Saal bestens geeignet. „Ich möchte Veranstaltungen verschiedenster Art ausrichten, wie Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Familien- oder Firmenfeiern. Ich habe Erfahrungen mit Events dieser Art von 50 bis 1.600 Personen. Und der Haiminger Saal ist für verschiedenste Anlässe ein geeigneter Ort.“ In erster Linie will Manfred Spöcklberger für die Haiminger Vereine ein ganz normaler Wirt mit der üblichen Bewirtung für die gewohnten Veranstaltungen sein. Aber darüber hinaus ist es ihm wichtig, dass zusätzlich „Leben“ in den Saal kommt. Seine Ideen dafür: „Ich werde Kochschulungen für 20 bis 25 Personen zu besonderen Themen, saison- oder länderbezogen anbieten. Das sind Abende für

Männer und Frauen, die gerne kochen und professionelle Kochtechnik erlernen wollen. Dazu gibt es im ganzen Landkreis bisher kein Angebot.“ Auch kann er sich besondere Veranstaltungen wie Feinschmecker-Wochenenden oder einen festlichen Silvesterball vorstellen. „Das alles soll schön langsam wachsen, denn ich stehe nicht unter Umsatzzwang.



Manfred Spöcklberger, der neue Pächter des Haiminger Saals. Sein Anliegen: „Da soll sich was tun.“

Foto: Wolfgang Beier

Wichtiger ist mir, dass alle zufrieden sind“.

Diese Zufriedenheit ist auch der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, insbesondere, dass die örtlichen Vereine und Gruppen weiterhin ihren Platz im Saal haben. Dazu gibt es im Pachtvertrag mit Manfred Spöcklberger einige besondere Regelungen: „Neben der eigenen Nutzung durch den Pächter steht der Saal und die Nebenräume vorrangig Vereinen, Verbänden, Gruppen, Einrichtungen und Einzelpersonen aus dem Gemeindebereich zur Nutzung zur Verfügung; entsprechende Terminwünsche sind so weit wie möglich zu berücksichtigen.“

Da Manfred Spöcklberger neben der Pachtzahlung auch für den Unterhalt der angemieteten Räume, insbesondere auch für die Reinigung aufzukommen hat, kann er für die Nutzung des

Saals und der Nebenräume ein Entgelt verlangen. Bei gemeindlichen Vereinen, Gruppen und Verbänden ist das aber in der Höhe begrenzt: 75,00 EUR bei Veranstaltungen ohne Eintritt, 150,00 EUR bei Veranstaltungen mit Eintritt. Weiter steht im Vertrag. „Bei der Festsetzung des Nutzungsentgeltes ist der Pächter gehalten, die Art und Größe der Veranstaltung und die wirtschaftliche Situation des Veranstalters zu berücksichtigen.“ Für Sitzungen und Veranstaltungen der Gemeinde, für schulische Veranstaltungen, für das Fastenessen der Jugend und für Proben der Theatergruppe kann kein Nutzungsentgelt ver-

langt werden.

„Diese vertraglichen Regeln sind für mich akzeptabel und mir ist ein gutes Einvernehmen mit den örtlichen Vereinen wichtig. Es wird deswegen bald einen Abend geben, zu dem ich alle Verantwortlichen einlade, damit wir bei einer Brotzeit die gemeinsamen Anliegen besprechen können.“

Manfred Spöcklberger (Tel. 08678 / 919592) übernimmt ab 1. April 2006 auch die Verantwortung für den Saal-Belegungsplan und veröffentlicht vereinbarte Termine auf der entsprechenden Seite der gemeindlichen Homepage.

wb

Gemeinde als Spender

An verschiedene Vereine und Organisationen gibt die Gemeinde Spenden in einer Gesamthöhe von 1.675 EUR. Neu hinzugekommen sind der Notruf und die Beratung von Frauen helfen Frauen in Burghausen

(100 EUR) und das Diakonische Werk für die gemeindenahere Unterstützung von Menschen mit Depressionen (150 EUR).

In der nachfolgenden Übersicht sind alle Spendenempfänger im Jahr 2006 aufgelistet.

Deutscher Kinderschutzbund	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Frauenhaus)	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Notruf und Beratung)	100,00
Imkerverein Markt	100,00
Die Brücke, Suchtkrankenhilfe	130,00
Dorfhelferinnen	150,00
AWO - Sternfahrt	40,00
BRK Haiming - Spende für Sommerfest	250,00
BRK Haiming - Spende für Weihnachtsfeier	250,00
Hörgeschädigtenverein	25,00
BRK - Behindertenfahrdienst,	
Essen auf Rädern, Psychosoziale Krebsnachsorge	100,00
Sternsinger	25,00
Hospizverein	100,00
Caritas - Beitrag	55,00
Diakonisches Werk	150,00

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Angebote Musikverein Markt-Haiming-Stammham

Die Qualität und Breite des Unterrichtsangebotes des Musikvereins zeigt sich bereits darin, dass es im Jahr 2005 aus dem Haiminger Gemeindegebiet von 35 Schülerinnen und Schülern genutzt wurde. Und damit hat sich Sinn und Zweck des Musikvereins voll erfüllt: Er will in erster Linie bei Kindern und Erwachsenen die Freude am Musizieren erwecken und bietet eine gute Gelegenheit, um verschiedene Instrumente kennen zu lernen. Dafür hat der Verein verschiedene Instrumente angeschafft, für deren Wartung er auch zuständig ist. Vom Verein werden die Musiklehrerauswahl getroffen, Noten besorgt, Schülervorspiele organisiert und Konzerte veranstaltet.

Die Gemeinden Markt, Stammham und Haiming geben Zuschüsse und stellen die Räume für die Musikstunden und die Konzerte zur Verfügung. Im vergangenen Jahr leistete die

Gemeinde Haiming einen Zuschuss von 2.318 EUR.

Neben dem bisher angebotenen Musikunterricht für Klavier, Keyboard, Geige, klassische Gitarre, E-Gitarre u. Balalaika, Block- und Querflöte, Klarinette, Orgel, Schlagzeug und div. Blechblasinstrumente einschließlich Saxophon wird jetzt auch Musikalische Früherziehung in kleinen Gruppen angeboten. Und etwas Neues ist in Planung: Die Burghauser Sozialpädagogin Carola Burger möchte für Kinder von fünf bis zehn Jahren im Musikzimmer des Bürgerhauses Markt Kreativ-Kurse anbieten. Nämlich Trommeln und Tanz, beides soll neben Spaß auch die Konzentration fördern.

Ein Schnuppertag wird bei entsprechendem Interesse vorbereitet. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zeitlich sind die Unterrichtsangebote wie folgt aufgeteilt:

Montag	ab 15.00 Uhr	Geige, Klavier, Gitarre, E-Bass
Dienstag	ab 14.00 Uhr	musikalische Früherziehung (3 – 6 J.) Blockflöte, Klavier, Keyboard
Donnerstag	ab 14.00 Uhr	Klavier, Orgel, Keyboard
Freitag	ab 13.15 Uhr	alle Tasteninstrumente, Gitarre, E-Bass, Balalaika, Klavier
Samstag	ab 09.00 Uhr	Unterricht im Bürgerhaus oder Grundschule Haiming Angebot wie am Freitag in Markt
Sonntag	ab 19.00 Uhr	Blaskapelle und Anmeldungen für den Unterricht Blechblasinstrumente, Saxophon und Schlagzeug

Anmeldung für Querflöte bei Christiane Stemper, Tel. 08678-7169

Das hier angebotene Programm wird jeweils (außer Samstag) im Musikraum des Bürgerhauses Markt unterrichtet.

Nähere Auskünfte, auch zu den einzelnen Gebühren, erteilen Franz Heuwieser, Tel. 01705834094 od. 08671-6529 und Heidi Puchinger 08678-8420.

Am Sonntag, 2. Juli, von 16.00 bis 18.00 Uhr findet in den Räumen des Musikvereins im Bürgerhaus Markt ein Tag der

offenen Tür statt. Dort können Kinder mit ihren Eltern und alle Interessierten die verschiedenen Instrumente ausprobieren und den anwesenden Lehrern Fragen stellen. Es gibt kostenlos Kaffee und Kuchen.

Der Mitglieder des Musikvereins würden sich freuen, wenn auch Kinder oder Erwachsene aus den umliegenden Gemeinden Interesse am angebotenen Unterricht hätten und bei den Veranstaltungen zu Besuch kämen.
Heidi Puchinger

Seifenkistenrennen im Niedergern

Die Feuerwehr Niedergottsau veranstaltet am Wochenende, den 1./2.7.2006 auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Ortschaft Ed und der Kreisstraße AÖ 24 ein Bobbycar- und Seifenkistenrennen um den OMV-Cup. Am Samstag beginnt um 12.00 Uhr das Training, das bis 17.00 Uhr dauert (Trainingszeit kann jederzeit bis 19.00 Uhr verlängert werden). Ab 12.00 Uhr Bierzeltbetrieb, nachmittags Kaffee und Kuchen. Abends beginnt um 19.00 Uhr die Warm-up-Party mit Discomusik und Startnummernauslosung, Livemusik mit der Showkapelle „Oma's Eckzahn“ ab 21.00 Uhr. Am Sonntag beginnt das Bobbycarrennen für Kinder bis 7 Jahre und von 7-12 Jahre um 10.00 Uhr, das Seifenkistenrennen in der Renn- und Spaßklasse beginnt um 13.00 Uhr. Die Siegerehrungen finden jeweils ca. 1 Stunde nach den

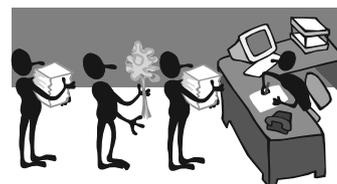
Rennen statt. Anmeldeschluss für die Rennen ist Sonntag, der 25.06.2006, 18.00 Uhr, Nachmeldungen bis 1.7.2006, 18.00 Uhr.

Am Sonntag beginnt der Bierzeltbetrieb um 9.30 Uhr, natürlich ist nachmittags für Kaffee und Kuchen gesorgt. Zur Teilnahme am Seifenkistenrennen stehen Leihfahrzeuge zur Verfügung. Wenn Personen oder Gruppen / Vereine interessiert sind ein Fahrzeug zu bauen, können sie sich an nachfolgend genannte Informanten wenden und werden von der FF Niedergottsau auch die bestmögliche Unterstützung erhalten. Genauere Informationen finden Sie im Internet unter www.seifenkiste.ffniedergottsau.de. Telefonische Auskünfte erteilt die Vorstandschaft der FF Niedergottsau oder Rennleiter Alois Riedhofer (8709 oder 08677/9602538).



Bereit zur Verlegung: Die Rohre für die neue Gasleitung der RAG zur Übergabestation Neuhofen.

Foto: Gemeindeverwaltung



Fundgrube

- **Schlittschuhe**, schwarz, Gr. 32-33 und 39-40 günstig zu verkaufen (☎ 8156).
- Suchen für die Mittagsbetreuungsgruppe der Volksschule Haiming einen runden **Teppich** und eine **Woldecke** (☎ 7373).
- Hüppe **Duschkabine** für Wannenrand, Echtglas, Rahmen weiß, 3-teilig, 140 x 140, preiswert zu verkaufen (☎ 1654).
- **Sofa**, 2-sitzig mit Bettfunktion zu verschenken (☎ 1477).
- **DELL 17" Monitor M782p High Color**, schwarz, preiswert abzugeben (☎ 1477).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Menschen im Niedergern



Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!

Simone Sommer und Robert Kettner



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern März, April und Mai!

Karolina Brenninger, Holzhausen

70. Geburtstag

Ludwig Mühltaler, Haiming

70. Geburtstag

Theresia Stelzl, Fahnbach

70. Geburtstag

Josef Vitzthum, Haiming

70. Geburtstag

Hildegard Koch, Haiming

75. Geburtstag

Alois Riedhofer, Daxenthal

75. Geburtstag

Therese Schneidermeier, Niedergottsau

75. Geburtstag

Marianne Vilzmann, Haiming

75. Geburtstag

Karl Franke, Moosen

80. Geburtstag

Renate Petrauschke, Haiming

80. Geburtstag

Josef Seidel, Haiming

80. Geburtstag

Theresia Eder, Ed

85. Geburtstag

Elisabeth Steinberger, Haiming

85. Geburtstag

Anni Witt, Haiming

95. Geburtstag



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Margit und Helmut Aigner,

Tochter Regina

Claudia und Jürgen Schmid,

Söhne Jonas und Jürgen (Zwillinge)



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Christa Kinka, 20.12.2005

Hedwig Zinner, 28.12.2005

Anton Griffel, 15.1.2006

Jakob Unterhaslberger, 21.1.2006

Elisabeth Stadler, 6.2.2006

Zusammenstellung: mb

„Die Gottessucher“ im Niedergern

Aller guten Dinge sind drei: Nach dem „Fährmann von Haunreit“ und dem „Fluss und seine 7 Gäste“ wird 2006 zum Jahr der Premiere des neuen Winklbauer-Spiels im Niedergern: „Die Gottessucher - auf den Spuren des Hl. Benedikt von Nursia“.

DIE NIEDERGERNER hat den Autor Martin Winklbauer befragt:

Was war der Anstoß für dieses neue Theaterspiel?

Der Anstoß kam von den Haiminger Theaterspielern um Fredi Kagerer. Die haben offensichtlich von den „Winklbauer“-Stücken immer noch nicht genug. Vor einiger Zeit war's schon – da sagt man halt auch leichter zu, weil ja alles noch so weit weg ist. Wenn ich ehrlich bin, betteln brauchten sie mich nicht. Seit den 90er Jahren ist der Niedergern fast schon so was wie eine zweite Heimat. Also zugesagt hab ich, aber Thema hatten wir noch keins.

Doch dann kam der 19. April 2005 mit der Wahl Kardinal Joseph Ratzingers zum neuen Papst. Ein deutscher Kardinal, ein Mann der in Marktll geboren ist – fast ein Niedergerner, wird zum mächtigsten Mann der Katholischen Kirche gewählt. Und der gibt sich den Namen Benedikt - Benedikt XVI.

Da stand für mich sehr schnell fest, dass im Mittelpunkt des neuen Theaterstücks dieser Heilige stehen sollte, Benedikt von Nursia.

Was reizt Dich an der Person des Hl. Benedikt?

Natürlich nicht nur die Tatsache, dass er der Namensgeber für unsern Papst ist. Bei dem

Namen Benedikt fallen mir zwangsläufig sofort die benediktinischen Regeln ein – und die Worte ora et labora, bete und arbeite. Er ist der Begründer der abendländischen Mönchskultur. Diese Regeln haben sich alle nachfolgenden Ordensgemeinschaften mehr oder weniger als Vorbild genommen. Also nicht nur die Gebiete um die Benediktiner Klöster, wie Metten, Niederaltaich, Andechs, Ettal und wie sie alle heißen, sondern auch unser Gebiet ist benediktinisch geprägt. Nach diesen Ordensregeln lebten und leben Kapuziner und Zisterzienser. Und diese 1500 Jahre alten Regeln des Hl. Benedikt von Nursia sind heutzutage selbst in den Führungsebenen großer Konzerne nicht unbekannt. Diese Regeln haben heute, 1500 Jahre später, eine ungeahnte Aktualität. Nach dem Sinn Benedikts ist der Verantwortliche ein Mensch, der dem Leben dient und in seinen Mitarbeitern Leben weckt. Benedikt hat seine Regeln nicht für Top-Manager geschrieben, er hat sie geschrieben um das Leben in der klösterlichen Gemeinschaft zu strukturieren, um Zuständigkeiten und Verantwortung zu klären und Fähigkeiten und Talente zu fördern, um damit effizient zu sein.

Ein Kloster war nicht nur eine Glaubensgemeinschaft, sondern auch ein Wirtschaftsunternehmen – ora et labora.

Wer ist nun dieser Benedikt von Nursia?

Zu allererst ein Mensch!

Ein Mensch, dem die Erkenntnis und die Weisheit, die aus seinen Regeln spricht nicht

Spieltermine:

Premiere ist am 10.6.2006;

weitere Aufführungen am 16.6., 17.6., 18.6., 23.6., 24.6. und 25.6., jeweils um 20.30 Uhr.

Vorverkauf ab 8.5.2006

bei Elisabeth Herleder, Tel 08678/1678.

Weitere Infos unter www.haiming.de.

in den Schoß gefallen sind.

Benedetto wurde mit seiner Zwillingsschwester Scholastika um 480 in Nursia (dem heutigen Norcia in Italien) geboren. Als Sohn reicher Landbesitzer wurde er mit seiner Amme nach Rom zum Studium geschickt. Dieses Studium bricht er schnell ab und es beginnt eine lange Zeit der Suche.

In meiner nun gut 20jährigen Erfahrung als Theaterschreiber hat es sich immer wieder gezeigt, dass das wesentliche unter der Oberfläche liegt. Wenn man an dieser Oberfläche zu kratzen beginnt erscheinen völlig neue Bilder und Einsichten.

Kannst Du schon etwas zum Inhalt des neuen Spiels sagen?

Diese Einsichten und Ansichten versuche ich in dem Stück „Die Gottessucher“ auf die Bühne zu bringen. Es ist eine Reise in das 5. Jahrhundert auf die 10 Top-Manager geführt werden. Diese Führungskräfte, die an einem entlegenen Ort über Arbeitsplatzabbau nachdenken, gewinnen völlig neue Einsichten. Ihre Reise wird eine Reise in ihr eigenes Ich. Sie gelangen in ihre eigenen dunklen Höhlen und über Wege voller Irrlichter auf Berge aus Vorurteilen.

Es ist ein Stück über einen Heiligen, der vor 1500 Jahren Gott suchte.